

Iveco Daily als mobile Bankfiliale

Auf den Bau von mobilen Bankfilialen vor allem für ländliche Regionen hat sich die Firma GS Mobile spezialisiert. Auf Basis des Iveco Daily 70C17/P mit Luftfederung baut das Unternehmen aus dem niedersächsischen Verden Transporter zu rollenden Bankschaltern um. Ziel ist es, strukturschwache und dünnbesiedelte Regionen besser zu versorgen. Inzwischen macht diese patentierte Idee in ganz Europa Schule.

Die Wahl fiel nicht ohne Grund auf den Iveco Daily mit 3,0-Liter-Turbodiesel und 125 kW / 170 PS ist kein Zufall: „Der Daily ist als einziger Transporter in dieser Klasse dazu geeignet, die hohen Gewichte für Aufbauten, Geldautomat und Sicherheitssysteme aufzunehmen. Als Sieben-Tonner eignet er sich in dieser Kategorie hervorragend und wird von den meisten Kunden auch wegen seiner Wirtschaftlichkeit geschätzt“, erläutert Jochen Schnuck, Geschäftsführer der GS Mobile. Zudem lässt sich der für diese Zwecke auf 90 km/h gedrosselte Transporter mit einem normalen Pkw-Führerschein der Klasse 3 fahren.

Äußerlich haben die Fahrzeuge nach erfolgtem Umbau einen hohen Wiedererkennungswert und sind damit für die Kreditinstitute auch Marketinginstrument. Sie können zum Beispiel auch bei Außenveranstaltungen eingesetzt werden. Durch Absenkung der luftgefederten Hinterachse wird den Kunden ein komfortabler Einstieg ermöglicht. Nicht selten sind die Kofferaufbau-Fahrzeuge mit einem Geldautomaten ausgestattet und online mit den Rechenzentren verbunden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Iveco Daily von GS Mobile als rollende Bankfiliale.